Hausgebet zum Jahresschluss – 31. Dezember 2026

Hinführung

Ein Jahr geht zu Ende. Ein Jahr mit Unruhen und Kriegen in verschiedenen Ländern unserer Erde. Ein Jahr mit Krisen und Unsicherheiten. Ein Jahr aber auch mit hoffnungsvollen Momenten, schönen Augenblicken. Ein Jahr mit vielen persönlichen Erlebnissen, Erfahrungen, Begegnungen.
Mit welchen Gefühlen blicke ich auf dieses Jahr zurück? – Alles, was dieses Jahr ausgemacht hat, legen wir zurück in Gottes Hände.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: Lobpreiset all zu dieser Zeit (GL 258,1)

1. *Lobpreiset all zu dieser Zeit, / wo Sonn und Jahr sich wendet, / die Sonne der Gerechtigkeit, / die alle Nacht geendet. / Dem Herrn, der Tag und Jahr geschenkt, / der unser Leben trägt und lenkt, / sei Dank und Lob gesungen.*

Gebet

Ewiger Gott, du hältst die Zeit in deinen Händen. Du hast uns durch dieses Jahr begleitet. Dafür danken wir dir. Nimm das Vergangene und wandle es in Segen. Lass uns voll Vertrauen und Zuversicht in das neue Jahr gehen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Lesung aus dem Buch Kohelet

[1]Alles hat seine Stunde.
Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit:
[2]eine Zeit zum Gebären und eine Zeit zum Sterben,
eine Zeit zum Pflanzen und eine Zeit zum Ausreißen der Pflanzen,
[3]eine Zeit zum Töten und eine Zeit zum Heilen,
eine Zeit zum Niederreißen und eine Zeit zum Bauen,
[4]eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen,
eine Zeit für die Klage und eine Zeit für den Tanz;
[5]eine Zeit zum Steinewerfen und eine Zeit zum Steinesammeln,
eine Zeit zum Umarmen und eine Zeit, die Umarmung zu lösen,
[6]eine Zeit zum Suchen und eine Zeit zum Verlieren,
eine Zeit zum Behalten und eine Zeit zum Wegwerfen,
[7]eine Zeit zum Zerreißen und eine Zeit zum Zusammennähen,
eine Zeit zum Schweigen und eine Zeit zum Reden,
[8]eine Zeit zum Lieben und eine Zeit zum Hassen,
eine Zeit für den Krieg und eine Zeit für den Frieden.
[9]Wenn jemand etwas tut - welchen Vorteil hat er davon, dass er sich anstrengt? [10]Ich sah mir das Geschäft an, für das jeder Mensch durch Gottes Auftrag sich abmüht. [11]Das alles hat er schön gemacht zu seiner Zeit. Überdies hat er die Ewigkeit in ihr Herz hineingelegt, doch ohne dass der Mensch das Tun, das Gott getan hat, von seinem Anfang bis zu seinem Ende wiederfinden könnte.

(Kohelet 3,1-11)

Kurze Stille

Rückblick – Dank und Bitte

V Gott, wir blicken auf das Jahr zurück.
Es gab Höhen und Tiefen,
es gab Mühsames und Leichtes,
es gab Trauriges und Momente des Glücks.

Halten Sie einen Augenblick inne und überlegen Sie: Was waren die Höhen und Tiefen des Jahres? Was war schwer? Was war schön?

A Herr, dir in die Hände
sei Anfang und Ende
sei alles gelegt.

V Gott, Menschen haben uns in diesem Jahr begleitet.
Mit manchen durften wir Schönes erleben,
andere wurden uns zur Hilfe und Stütze,
manche haben uns verletzt oder enttäuscht,
von manchen mussten wir uns verabschieden.

Denken Sie an die Begegnungen und Menschen, die Ihnen in diesem Jahr wichtig und wertvoll waren.

A Herr, dir in die Hände ...

V Gott, in diesem Jahr standen wir wieder vor Herausforderungen.
Wir durften neue Erfahrungen sammeln.
Wir konnten uns weiter entwickeln.
Wir erlebten auch Lähmendes oder Stillstand.

Überlegen Sie: Welche Erfahrung nehme ich mit aus diesem zurückliegenden Jahr?

A Herr, dir in die Hände ...

V Gott, in diesem Jahr haben wir vieles geleistet und geschafft.
Manches ist uns gelungen.
Manches bleibt unvollendet und bruchstückhaft.
Wir haben Stärke gezeigt, und waren doch auch schwach.

Wofür möchten Sie Gott besonders danken?
Worum möchten Sie Gott bitten?

A Herr, dir in die Hände ...

Vater unser

Segensgebet

Herr, unser Gott, vor uns liegt ein neues Jahr.
Behüte uns vor dem Bösen. Gib uns Kraft für das Gute.
Segne heute unseren Ausgang und Eingang.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Großer Gott, wir loben dich (GL 380,1+11)

1. *Großer Gott, wir loben dich; / Herr, wir preisen deine Stärke. / Vor dir neigt die Erde sich / und bewundert deine Werke. / Wie du warst vor aller Zeit, / so bleibst du in Ewigkeit.*

11. *Herr, erbarm, erbarme dich. / Lass uns deine Güte schauen; / deine Treue zeige sich, / wie wir fest auf dich vertrauen. / Auf dich hoffen wir allein: / Lass uns nicht verloren sein.*

Diözese Regensburg KdöR 2026 | Hauptabteilung Seelsorge | erstellt v. Pastoralreferentin Heidi Braun | Gemeindekatechese
Bibeltext: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift © 2016, Verlag Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart
Lieder: Gotteslob, Katholisches Gebet- und Gesangbuch, Ausgabe für die Diözese Regensburg